

Die Entwicklung des Tagpfauenauges

Das Weibchen des Tagpfauenauges legt bis zu _____ Eier an der _____ der Brennnessel ab. Nach dem Schlüpfen weben die etwa _____ Zentimeter langen gelbbraunen _____ ein Gespinst an der Spitze der Brennnesselpflanze und verweben auch die Blätter mit, in denen sie liegen.

Nach drei Tagen wechseln sie ihre Farbe zu _____ mit weißen Punkten. Die Raupen des Tagpfauenauges haben einen _____, schwarzen Kopf, während die Raupen des Landkärtchens verzweigte _____ am Kopf tragen. Der ganze Raupenkörper des Tagpfauenauges trägt glatte, spitze _____.

Fühlen sich die Raupen gestresst, geben sie eine _____ Körperflüssigkeit ab. Die Raupen leben anfangs in großen _____ auf den Brennnesseln und wandern gemeinsam zum nächsten Blatt. Vergleichbar einem Schwarm von Fischen werden die einzelnen Raupen so von ihren Räubern _____ erkannt.

Die äußere Hülle der Raupen ist ein _____, der als Außenskelett - wie bei allen Insekten - nicht mitwächst. Da die Raupen des Tagpfauenauges neben Ruhephasen ständig fressen, müssen sie ihre zu klein gewordene Hülle loswerden. In vier _____ schlüpfen sie aus ihrem alten Chitinpanzer. Einen Tag vor der Häutung _____ sie das Fressen _____ und bewegen sich kaum. Dagegen sind sie nach ihrer Häutung sehr _____.

Für die _____ hängen sie sich mit dem letzten Beinpaar unter ein Brennnesselblatt oder unter eine Blattachsel. Ein letztes Mal platzt der Chitinpanzer auf und vom Kopf zum Fuß wird die Raupenhülle abgestreift und eine gelbe _____, deren Material ebenfalls aus Chitin ist, bildet sich circa innerhalb einer Stunde. So ist die _____ entstanden. Während die Raupen des Tagpfauenauges etwa _____ Tage für ihre Entwicklung benötigen, ist die Umwandlung zum Falter in der Puppe, die Metamorphose, in _____ bis _____ Tagen abgeschlossen. Dabei _____ sich der gesamte Raupenkörper bis auf wenige Zellen _____ und das freigesetzte körpereigene Eiweiß und weitere Stoffe entwickeln den Körper des Schmetterlings. Die gelbe Puppe ist bis zu _____ Zentimeter groß, die Flügelspannweite des Falters dagegen wird später _____ bis _____ Zentimeter betragen. Zum Schlüpfen des Tagpfauenauges platzt die rückwärtige Naht an der Puppe auf. Zuerst schieben sich die _____ des Falters heraus. Durch die helle Hülle sind die _____ bereits zu erkennen. Innerhalb von fünfzig Minuten sitzt der Schmetterling an der Brennnesselpflanze. Seine Flügel sind noch schlaff und er kann für die nächste Stunde noch nicht _____. Er gibt eine rote Flüssigkeit, die aus dem Darm der Raupe kam, ab.

Mit _____ Bewegungen seines Hinterleibes werden Körperflüssigkeit und Luft in die Tracheen seiner Flügel befördert. Das Chitin seines Körpers muss noch _____

Dann breitet das Tagpfauenaugen seine Flügel aus und schwebt davon auf der Suche nach _____ von Rotem Klee, Flockenblumen, Acker-Witwenblumen, Acker-Kratzdistel, Gewöhnlichem Wasserdost oder Kanadischer Goldrute u.a.. So gestärkt findet er seinen _____ und die zweite Generation kann ihren Anfang nehmen. Diese Tagpfauenaugen überwintern dann und fliegen wieder ab Ende April des nächsten Jahres.